

Ökologisch. Demokratisch. - Engagiert gegen Rechtsextremismus und Rechtspopulismus in Deutschland und Frankreich

19.10. bis 22.10.2023 in der
Europäischen Akademie Otzenhausen (EAO)

Ökologisches
Engagement für
Demokratie &
Rechtsstaatlichkeit

**MENSCH.NATUR.
GESELLSCHAFT.**

Thema

Rechtspopulismus und Rechtsextremismus nehmen zu und stellen jeden Tag eine Gefahr für die Grundrechte der Menschen in Deutschland und Frankreich dar. Rechtsextreme und rechtspopulistische Akteur*innen vereinnahmen auch Natur- und Umweltschutz für sich. Im Rahmen der 4-tägigen Begegnung für Jugendlichen und junge Erwachsene aus der Grenzregion aus Deutschland und aus Frankreich werden wir die Lage des Rechtsextremismus in Deutschland und Frankreich beleuchten. Gemeinsam machen wir uns für demokratische Werte stark! Du wirst nach dem Seminar wissen, wie die "Neue Rechte" Naturschutzthemen für sich nutzt, wie du rechtsextreme Ökonarrative erkennst und vieles mehr. Natürlich bleibt aber auch genug Zeit für die interkulturelle Begegnung und den Austausch untereinander! Deine fremdsprachlichen und interkulturellen Kompetenzen werden gefördert und dein Blick für kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede geschärft. Bist du dabei? Wir freuen uns auf dich! Das Seminar wird auf Deutsch und Französisch angeboten.

Anmeldung

Du kannst dich auf unserer Homepage www.mensch-natur-gesellschaft.de anmelden. Wenn du Fragen hast, wende dich gerne an uns Veranstatende.

Koffer packen

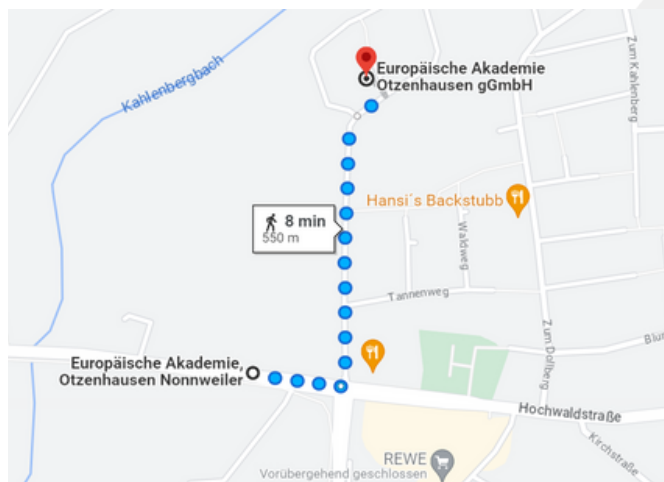
- Bahntickets und Zugverbindung (hin und zurück)
- Etwas Geld für den persönlichen Bedarf
- Deine persönlichen Hygieneartikel
- Warme, regenfeste Kleidung und Schuhe für die Exkursion
- Stifte und Papier oder Notizblock für deine Notizen

Anreise mit der Bahn

Alle, die mit dem Zug anreisen, können bis zum Bahnhof *Türkismühle* fahren und dann mit dem Bus R20, 641 oder 643 Richtung *Hermeskeil* bzw. *Wadern* zu der Station *Europäische Akademie Otzenhausen, Nonnweiler* fahren. Von dort aus sind es noch circa acht Minuten Fußweg, um die Unterkunft zu erreichen.

Seminarhaus und Verpflegung

Während des Seminars übernachten wir in der **Europäischen Akademie Otzenhausen gGmbH**, dort wird auch unser Programm stattfinden. Vegetarisches Frühstück, Mittag- und Abendessen werden vom Haus zur Verfügung gestellt. Wenn du dich gerne vegan ernähren möchtest oder Allergien/Unverträglichkeiten hast, gib das bitte bei der Anmeldung an.



Screenshot Google Maps



Europäische Akademie Otzenhausen

Kosten

Die Kosten für die Veranstaltung übernimmt der Förderverein Ökologische Freiwilligendienste e. V. Auch die Kosten für die Anreise werden übernommen. Bitte hebt dafür alle Zugtickets auf.

Kontakt

Wenn du Fragen zur Anmeldung oder zur Veranstaltung hast, kannst du einfach unserem Projektreferenten Henry schreiben:

✉ henry.lewkowitz@foef.info

Programm

Donnerstag, 19. Oktober

Anreise bis 12:00 Uhr

- 12:00 Begrüßung & anschließendes Mittagessen**
Henry Lewkowitz (Programmverantwortlicher)
Meike Kartes (ASKO Europa-Stiftung)
Stéphanie Bruel (EAO)
- 13:30 Gespräch Diskussion: Rechtsextremismus in Deutschland und im Saarland**
Andreas Speit (taz-Redakteur)
- 15:30 Kaffeepause**
- 16:00 Rechtsextremismus in Frankreich - aktuelle Entwicklungen & deren Bedeutung für Deutschland**
Dr. Landry Charrier (Forscher an der SIRICE, Paris Sorbonne)
- 18:00 Abendessen und anschließend Open Space & Interkultureller Austausch**
Sophia Rickert (EAO)

Freitag, 20. Oktober

- 8:00 Frühstück & Warm-Up**
- 9:00 Exkursion: Erinnerungspfad Höckerlinie Otzenhausen**
- 11:00 Workshopphase I: (danach Mittagessen)**
- **Selbstwirksamkeit - Rechtsruck bei Europawahl 2024 verhindern** (Dr. Landry Charrier, Forscher an der SIRICE, Paris Sorbonne)
 - **Argumentationstraining gegen Rechts-extremismus** (Dr. Nils Franke, Umwelthistoriker)
 - **Deutsch oder Französisch? Nationalismus und Identität in der Grenzregion** (N.N.)
 - **Die politische Dimension von Erinnerungskultur in Deutschland** (Henry Lewkowitz, FÖF e. V.)
- 13:30 Vortrag & Diskussion: Die „Neue Rechte“ und der Naturschutz**
Dr. Nils Franke (Umwelthistoriker)

Ausschlussklausel

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die durch demokratie-, menschen- oder verfassungsfeindliche Äußerungen oder Handlungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zu unseren Veranstaltungen zu verwehren oder sie von diesen auszuschließen. Hierzu zählen insbesondere Personen, die neonazistischen oder extrem rechten oder sonst extremistischen Parteien oder Organisationen angehören, der extrem rechten oder sonst einer extremistischen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische, sexistische, homosexuellen- oder transfeindliche Äußerungen oder Handlungen in Erscheinung getreten sind.

15:30 Workshopphase II

- **Naturschutz früher & heute** (Pepe Kremer, FSJ)
- **Der ökologische Fußabdruck - ein Privileg der Reichen?** (Louisa Schumann, FSJ)
- **Nachhaltiger leben, Umwelt schützen** (Sophia Westarp, FÖJ)

17:30 Austausch, Abendessen & Ausklang

Samstag, 21. Oktober

- 8:00 Frühstück & Warm-Up**
- 9:00 Ein Aussteiger berichtet - Rechtsextreme Netzwerke betreten & verlassen**
Stefan Rochow (EXIT Norddeutschland)
- 10:30 Workshopphase III**
- **Antisemitismus der Gegenwart** (Nadine Docktor, Fritz Bauer Institut)
 - **Alltagsrassismus erkennen & argumentativ begegnen** (Emily Bandt, Kulturwissenschaftlerin)
 - **Rechte Codes, rechte Musik erkennen** (Clara Champin, DFÖJ/VEFA, und Bastian Drumm, Sozialarbeiter)
- 12:30 Mittagessen**
- 13:30 Exkursion in die NS-Landschaft KZ-Hinzert (mit Guide)**
- 18:00 Abendessen & Ausklang**
- ## Sonntag, 22. Oktober
- 8:30 Frühstück & Warm-Up**
- 9:30 Vortrag & Diskussion: Demokratische Verantwortung und moralische Integrität**
Kay Thunig (Philosoph)
- 11:30 Feedback & Abschluss der Veranstaltung**
- 12:30 Mittagessen & Abreise**

ein gemeinsames Projekt von
Förderverein Ökologische Freiwilligendienste e. V.



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **Leben!**